

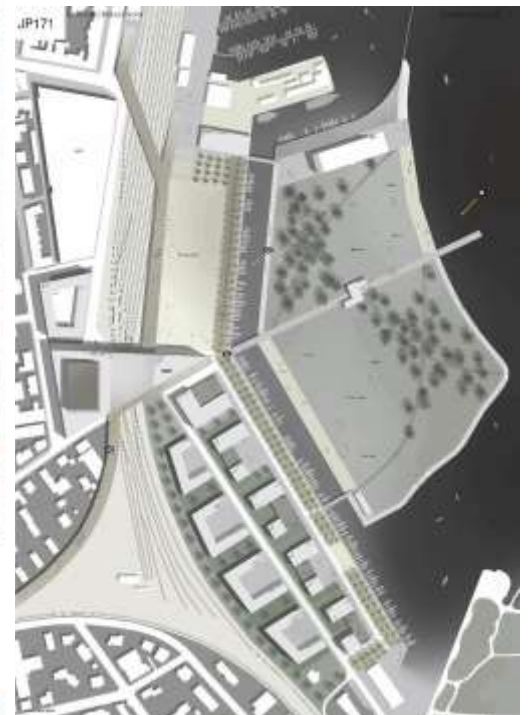
Wir fördern Europa.

Schlussbericht

für das Projekt Nr. 285

„Europäer-Wettbewerb Konstanz Kreuzlingen“

im Rahmen des Interreg IV-Programms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein



**21|12|13 – 26|01|14 »Ausstellung Architekturwettbewerb Klein-Venedig«
Ergebnis des Internationalen Ideenwettbewerbs
EUROPAN 12 - Adaptable City**

BildungSTURM | Innenhof des Kulturzentrums am Münster |
Wessenbergstr. 43 | Konstanz
Vernissage
Fr. 20|12|13 | 19:00 Uhr | Wolkensteinsaal

Die Preisträger des Europäer-Wettbewerbs stehen fest – auch die zur Gebietsentwicklung Klein-Venedig. Im Rahmen des ersten grenzübergreifenden deutsch-schweizerischen Europäer-Wettbewerbs arbeiten die beiden Städte Konstanz und Kreuzlingen eng zusammen. Über die örtlichen Aufgaben hinaus fragt der 12. Europäer-Wettbewerb auch nach Antworten auf das für alle teilnehmenden Standorte verbindliche Thema der Adaptable City. Gemeint sind damit städtebauliche Massnahmen, die möglichst so geplant werden sollen, dass sie sich an eine während der Umsetzung veränderte Ausgangslage anpassen lassen. Anlässlich der Ausstellungseröffnung zu den Standorten Konstanz-Kreuzlingen, Couvet (Neuenburg) und Marly (Freiburg) findet auch die öffentliche Preisverleihung mit den drei Gewinnern zu Klein-Venedig statt. Wir laden gemeinsam mit den Städten Konstanz und Kreuzlingen sowie Europäer Deutschland und Europäer Suisse zur Preisverleihung und Vernissage der Ausstellung mit anschliessendem Apéro ein. Gefördert wird die Veranstaltung von den beteiligten Partnern EU und Interreg IV A&H.

Öffnungszeiten: Di-Fr 12-18 Uhr, Sa+So 12-17 Uhr, Mo geschlossen, ebenso 24., 25., 31. Dezember und 1. Januar, Eintritt frei.
Die Veranstaltung wird mit Unterstützung durch das Amt für Schulen, Bildung und Wissenschaft der Stadt Konstanz.

ARCHITEKTURFORUM KONSTANZKREUZLINGEN e. g. V.
www.architekturforumKK.org | info@architekturforumKK.org



I. Allgemeine Angaben

Füllen Sie hier bitte jeweils die Formularfelder aus. Wechseln Sie anschließend in die Seitenansicht, damit die eingegebenen Daten in die Kopfleiste übernommen werden.

Projektnummer und -titel

Projekt Nr. 285
Europas-Wettbewerb Konstanz/Kreuzlingen

Projektkoordinator

Mechthild Kreis
Stadtverwaltung Konstanz
Obere Laube 24
78462 Konstanz

Projektpartner *(kurze Liste mit Bezeichnung und Herkunftsland der beteiligten Partner)*

Stadtverwaltung Konstanz (D)
Stadtverwaltung Kreuzlingen (CH)

Projektlaufzeit *(TT.MM.YYYY - TT.MM.YYYY)*

01.11.2012 - 31.10.2014

Anlagenverzeichnis *(für zusätzlich beigelegte Dokumente)*

- Pressemitteilungen
- Einladungsflyer zur Ausstellung
- Ausstellungskatalog

II. Inhaltlicher Schlussbericht

II.1 Projektbeschreibung

Stellen Sie einleitend zunächst kurz das Projekt vor und beschreiben Sie die Ziele und Inhalte.

Im Zukunftsbild der Agglomeration Konstanz/Kreuzlingen wie auch in den Stadtentwicklungsprogrammen der beiden Städte haben sich beide Städte folgende Ziele gesetzt:

- Förderung des Zusammenwachsens der beiden Städte
- Förderung der nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt
- Vorrangige Förderung der umweltverträglichen Verkehrsmittel (Langsamverkehr und ÖV zulasten des MIV)
- Weiterentwicklung von Klein Venedig als grenzüberschreitenden Entwicklungsschwerpunkt für Freizeit/Erholung/Veranstaltung und Kultur

Mit der gemeinsamen Durchführung des Europeanwettbewerbes für das Gebiet Klein Venedig und des Umfeldes wird die Chance genutzt, über alternative Lösungsvorschläge das bestmögliche Gesamtkonzept zur Standortentwicklung zu erhalten. Wettbewerbsaufgabe ist die Entwicklung eines robusten städtebaulichen Gesamtkonzeptes, welches grenzüberschreitend verschiedene Nutzungsbausteine sinnvoll miteinander verknüpft, zur Stärkung des Agglomerationszentrums beiträgt sowie geeignete Maßnahmen zur Entlastung des Agglomerationszentrums vom Individualverkehr aufzeigt. Es werden Lösungen für eine anpassungsfähige Standortentwicklung gesucht, die Flexibilität wie auch Funktionalität berücksichtigen. Der Übergang von Stadt zur Natur ist neu zu definieren. Es wird eine städtebauliche, freiraumplanerische und verkehrliche Gesamtkonzeption gesucht, die eine bessere Verknüpfung in Nord- Süd- wie auch Ost-West-Richtung ermöglicht.

Der Perimeter gliedert sich in ein Projektgebiet und einen Betrachtungsraum. Das Projektgebiet umfasst den Standort Klein Venedig mit Umfeld, das administrativ durch die Landesgrenze geteilt ist. Der Betrachtungsraum erstreckt sich über den nördlich und südlich angrenzenden Seeuferbereich und weite Teile des Zentrums Konstanz/Kreuzlingen. Für das Projektgebiet werden städtebauliche Lösungen, für den Betrachtungsraum konzeptionelle Lösungen erwartet.

Das Projektgebiet ist neu zu ordnen und als Entwicklungsschwerpunkt für Freizeit/Erholung/Veranstaltung/Kultur zu konzipieren. Für das Umfeld sind zusätzliche Nutzungen vorgesehen (z.B. Konzipierung Bereich Lago Süd als gemischt genutztes Bauquartier). Der Standort Klein Venedig und sein Umfeld sind aufzuwerten, die vorhandenen Infrastrukturen sind zu ergänzen und zu optimieren. Die Uferbereiche sind als Freiraum für öffentliche Nutzungen freizuhalten.

Für beide Städte ist eine gute und attraktive Erschließung für den Langsamverkehr zu sichern, ÖV-, Fuß- und Radverkehr sind zu stärken, eine Zunahme des Individualverkehrs und der Verkehrsbelastung in den Zentren zu vermeiden. Konzepte zur Bewältigung der temporären Überlast des grenzüberschreitenden Handelsverkehrs sind erforderlich und zu entwickeln. Entsprechend weitläufig wurde der Betrachtungsraum festgelegt.

Es sind einerseits konkrete städtebauliche Entwürfe für den grenzüberschreitenden Standort Klein Venedig zu erstellen. Andererseits sollen konzeptionelle Verkehrslösungen für den größeren grenzüberschreitenden Betrachtungsraum erarbeitet werden.

Der Wettbewerb gliedert sich im Wesentlichen in drei Phasen; in die Ausarbeitung der städtebaulichen Entwürfe der interdisziplinären Teams, in die Jurierungsphase der Städte und in die Bekanntgabe der einzelnen Ergebnisse mit Ausstellung.

Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens werden die Bausteine des Gesamtkonzeptes abschnittsweise in gemeinsamen Austausch und der Beteiligung der Öffentlichkeit umgesetzt werden.

II.2 Gegenüberstellung geplanter und tatsächlich durchgeführter Aktivitäten

Folgende Verfahrensschritte wurden wie vorgesehen durchgeführt:

1. Meilenstein (1.Nov. 2012 bis 31.Dez. 2012)
Standortrecherche, Sondierung, Anforderungsprofil, Grundsatzbeschlüsse: alle Einzelschritte wurden wie geplant umgesetzt
2. Meilenstein (1.Jan. 2013 bis 17.März 2013)
Beschluss Rahmenbedingungen, Wettbewerbsauslobung: alle Einzelschritte wurden wie geplant umgesetzt
3. Meilenstein (18.März 2013 bis 28.Juni 2013)
Wettbewerbsstart, Eröffnungsveranstaltung, Kolloquium, Abgabe: alle Einzelschritte wurden wie geplant umgesetzt
 - Eröffnung des European 12- Verfahrens am Montag, 18.03.2013
 - Deutsche Eröffnungsveranstaltung am Freitag, den 05.04.2013 in Berlin
 - Rückfragenkolloquium am 22.04.2013 in Konstanz/Kreuzlingen
 - Beantwortung der Rückfragen im Mai 2013
 - Abgabe der Wettbewerbsarbeiten am 28.06.2013
4. Meilenstein (29.Jun. 2013 bis 30.Nov. 2013)
örtliche Fachkommission, Jurierungsphase, Internationales Forum der Städte und Jurys. alle Einzelschritte wurden wie geplant umgesetzt
 - Vorprüfung im Sommer 2013
 - Örtliche Fachkommission am 24.10.2013 im OJA – Offene Jugendarbeit Kreuzlingen – in Kreuzlingen
 - Europäisches Forum der Städte und Jurys / Nationales Preisgericht am 8./9.11.2013 in Paris
5. Meilenstein (01.Dez.2013 bis 31.Okt.2014)
internationale Bekanntgabe, Ergebnisse & Forum, Ausstellung Ergebnisse, ggf. Bürgerbeteiligung
 - Preisverleihung am 20.12.2013 in Konstanz Wolkensteinsaal sowie Ausstellungseröffnung im Bildungsturm Konstanz
 - Ausstellung vom 20.12.2013 bis einschließlich 26.01.2014 im Bildungsturm Konstanz
 - 22.01.2014 öffentliche Finissage mit allen Beteiligten, Gemeinderäten und BürgerInnen
 - 28.02. bis 2.3.2014 Wettbewerbsausstellung im Deispitz Stadt Kreuzlingen

Das Wettbewerbsergebnis mit Bewertung der Jury ist dem Ergebnisprotokoll zu entnehmen (Anlage)

Abweichung zum geplanten Projektablauf:

Ergänzend zu den Ausstellungen wurden die Ergebnisse in Konstanz in den politischen Gremien vorgestellt und beraten. In Kreuzlingen ist die politische Beratung erst nach rechtlicher Abklärung und technischer Abklärung der Kostenschätzung vorgesehen.

Mit den Ämtern und Trägern öffentlicher Belange wurde das Wettbewerbsergebnis erörtert. Demzufolge machen technische und rechtliche Anforderungen eine Entwurfsüberarbeitung erforderlich. Aus diesem Grund erfolgt die Bürgerbeteiligung erst in Anschluss an die notwendige Entwurfsüberarbeitung und voraussichtlich abschnittsweise.

II.3 Finanzielle Projektumsetzung

Der Finanzierungsrahmen wie in Anlage 1 des Fördervertrages wurde nicht vollständig eingehalten.

Die Sachkosten fielen insgesamt um rund 4.000 € niedriger aus. Dieses ist im Wesentlichen wie folgt zu begründen. Für das Preisgericht standen städtische Räume der Stadt Kreuzlingen zur Verfügung. Für die Ausstellung übernahm das Architekturforum Konstanz/Kreuzlingen kostenlos wesentliche Aufgaben und auch hier konnten städtische Räume genutzt werden.

Demgegenüber haben sich die ursprünglich veranschlagten Personalkosten erhöht und sollen bei der Mitfinanzierung Berücksichtigung finden.

II.4 Darstellung der Ergebnisse

Es wurden insgesamt 27 Arbeiten eingereicht. Die lokale Jury wählte am 24.10.2013 sieben Arbeiten aus, die der internationalen Jury in Paris am 10.11.2013 vorgelegt wurden. Diese Jury vergab den ersten Preis an die Arbeit - Der Weg ist das Ziel -. Der Verfasser ist David Vogel aus Freiburg in Deutschland (siehe Anlage Ausstellungskatalog)

Der prämierte Wettbewerbsentwurf führt den Raum beidseitig der Grenze mit fünf stadträumlich wirkungsvollen Architekturvorschlägen ganzheitlich und identitätsbildend zusammen. Das Gebiet wird klar gegliedert und geordnet, gleichzeitig besteht Offenheit für zukünftige Veränderungen.

Insbesondere trägt der Entwurf zur Umsetzung folgender Projektziele bei:

- Zusammenwachsen der beiden Städte
 - Schaffung eines Entwicklungsschwerpunktes für Freizeit/Erholung, Veranstaltung und Kultur auf Klein Venedig
 - nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft
 - Schaffung robustes städtebauliches Gesamtkonzept
 - Ganzheitliches Konzept, dass die Grenzräume zusammenführt
 - Klare Zonierung und Definition des Überganges Stadt – See
 - Anpassungsfähige Standortentwicklung, die Funktionalität und Flexibilität ermöglicht und sich in Abschnitten zeitlich versetzt umsetzen lässt.
-

II.5 Erfahrungen mit der grenzüberschreitenden Kooperationsstruktur

Mit dem Projekt werden Ziele des Agglomerationsprogrammes Kreuzlingen Konstanz auf der städtebaulichen Ebene fortgeführt.

Die Auslobung des Wettbewerbes erfolgte in gemeinsamer Arbeit der Konstanzer und Kreuzlinger Verwaltung. Die Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung, Preisgericht, Ausstellungseröffnung, Preisverleihung und Abschlussforum in Berlin erfolgte mit je einem Vertreter der beiden Verwaltungen. Das Team europäisch hat den Prozess und die Verfahrensschritte gut organisiert und umgesetzt. Der Zeitplan wurde eingehalten.

Das Wettbewerbsergebnis wurde zeitgleich mit den Kreuzlinger und Konstanzer Trägern öffentlicher Belange und Ämtern im Hinblick auf technische und rechtliche Belange erörtert. Im Ergebnis ist eine Überarbeitung des Entwurfes als Grundlage für noch durchzuführende Öffentlichkeitsbeteiligung erforderlich.

Die Zusammenarbeit mit dem Europateam und den beiden Städten hat gut funktioniert. Die gesetzten Ziele konnten erreicht werden.

II.6 Geplante Folgeaktivitäten sowie weitere Schritte zur Nutzung und Verbreitung der Ergebnisse

Die Rahmenbedingungen für die Überarbeitung des Entwurfes sind zu konkretisieren. Hierzu zählen z.B.:

- die Integration der Unterführung Lago Süd mit Anschlüssen Richtung Werft und Klein Venedig
- Überprüfung „Veranstaltungsfläche“ (Messeplatz) auf Größe, Funktionsumfang, Zufahrt Werft
- Ausheben Kanal, Wasserrecht, Altlasten, Kosten
- Highline, Anpassung unter Erhaltung der vorh. Fußgängerbrücken
- Alternativen zum Kulturbau

Die Gesamtüberarbeitung ist in 2015 geplant als Grundlage für die voraussichtlich in Abschnitten durchzuführende Öffentlichkeitsbeteiligung. Konstanz und Kreuzlingen legen Parameter gemeinsam fest, es ist weiterhin eine Kostenbeteiligung von beiden Seiten vorgesehen.

II.7 Bericht über Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (siehe auch Anlage 1 zum Schlussbericht)

Die Öffentlichkeit wurde zum einen im Rahmen der folgenden politischen Beratungen, die öffentlich stattgefunden haben, über Projektstart, Inhalte und Projektergebnis informiert. Die öffentliche Beratung über Projektstart und Inhalte erfolgte vor der Förderzusage.

- Nov 12/Feb 13 öffentliche Beratung im Technischen und Umweltausschuss, Info über Bekanntmachung im Südkurier
- Jul 14 Vorstellung Wettbewerbsergebnis im Technischen und Umweltausschuss, Info über Bekanntmachung im Südkurier

An den TUA- Sitzungen nahmen rund 40 Besucher teil.

Als Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb wurden in den Städten Konstanz und Kreuzlingen wie auch auf der Homepage von europan mit Plakaten und Flyer auf den Wettbewerb hingewiesen. Diese Veröffentlichung erfolgte vor der Förderzusage

Die Öffentlichkeit wurde ausführlich im Rahmen der Ausstellung im Konstanzer Bildungsturm über alle eingereichten Entwurfsarbeiten informiert. Zur Ausstellung gab es einen Ausstellungskatalog mit Jurybericht und den prämierten Arbeiten (siehe Anlage)

- Dez 13/Jan 14 Ausstellungseröffnung / Preisverleihung im Wolkensteinsaal, Finissage
- Feb14 März 14 Ausstellung im Dreispitz Kreuzlingen

Die Ausstellung in Konstanz (incl. Vernissage und Finissage) war mit rund 700 Besuchern, diejenige in Kreuzlingen mit rund 100 Besuchern sehr gut besucht.

II.8 Projektbewertung

Mit dem Wettbewerbsergebnis Europän werden die Ziele des Agglomerationsprogrammes Kreuzlingen / Konstanz sowie die Ziele der Stadtentwicklungsprogramme beider Städte von der konzeptionellen Ebene auf die Projektebene umgesetzt und vertieft. Die gesetzten Projektziele wurden erreicht (siehe II.4).

Es wurde ein grenzüberschreitendes Gesamtkonzept für den Standort Klein Venedig und das Umfeld entwickelt, auf dessen Grundlage die erforderlichen Nutzungsbausteine beider Städte sinnvoll und aufeinander abgestimmt umgesetzt werden können und sollen. Das ermöglicht beiden Städten einen Mehrwert. Dieses ist Folge der guten grenzüberschreitenden Kooperationsstruktur, deren Grundstein bereits im Agglomerationsprogramm Kreuzlingen/Konstanz gelegt wurde.

Die Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und den Ämtern hat ergeben, dass das Entwurfsergebnis in technischer und rechtlicher Hinsicht noch zu überarbeiten ist. In II.6 sind die vorgesehenen Verfahrensschritte beschrieben.

Die Öffentlichkeit wurde über Projektstart und die Ergebnisse umfangreich informiert.

Die zeitnahe Umsetzung des Teilbereichs südlich Lago zählt zum Handlungsprogramm Wohnen in der Stadt Konstanz. Planung und Öffentlichkeitsbeteiligung in diesem Teilbereich ist voraussichtlich für 2015/2016 vorgesehen.

Hiermit bestätige ich die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Bericht gemachten Angaben.

Ort, Datum 27.10.2014

Unterschrift
